BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0105/2022/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	23.05.2022	öffentlich

Neufassung der Satzung der RTS-AöR

Kosten:

Betrag:
Haushaltsjahr:
Teilhaushalt:
Buchungsstelle:
Haushaltsansatz:

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreistag stimmt der Neufassung der Satzung der RTS-AöR in der vorgelegten Entwurfsfassung zu.

Sachdarstellung:

Im Jahr 2013 hat die Trier-Saarburg.Werke – Anstalt des Öffentlichen Rechts des Landkreises (TSW-AöR) gemeinsam mit der SWT Anstalt des Öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT-AöR) die Regionalwerke Trier-Saarburg – Anstalt des Öffentlichen Rechts (RTS-AöR) gegründet.

Hintergrund war die Realisierung energiewirtschaftlicher und sonstiger satzungsgemäßer Projekte in interkommunaler Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt.

Die TSW-AöR, die als Konstrukt zur etwaigen Aufnahme weiterer Partner gegründet wurde, wurde mit Wirkung zum 17.07.2021 aufgelöst und die Aktivitäten in der RTS-AöR gebündelt. Hierdurch ergeben sich Änderungsnotwendigkeiten, die der beigefügte Entwurf der Satzung enthält.

In der RTS-AöR konnten in den vergangenen Jahren dann auch Projekte etabliert werden, wie z.B. die Photovoltaikanlage III im Industriepark Region Trier. Die Aktivitäten in der RTS-AöR sollen sukzessive weiter gesteigert werden. Der Satzung entsprechend, soll dazu auch das Stammkapital adäquat erhöht werden. Eine Kapitalerhöhung um 200.000 € hat der Kreistag im Zuge des Verkaufs der kreiseigenen Photovoltaikanlagen an die RTS-AöR bereits im Mai 2019 beschlossen. Auch diese Erhöhung wird in der jetzt vorgelegten Änderung der Satzung in Bezug auf das Stammkapital erfasst.

Im Zuge der Änderung der Satzung wurden auch Anpassungen am Aufgabenspektrum der Anstalt vorgenommen. Insbesondere wurden die bisher dort aufgeführten Aufgaben im Bereich Betriebsführung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und Dienstleistungen im Bäderwesen gestrichen. Hier kam es bislang zu keiner Aufgabenwahrnehmung durch die RTS-AöR und eine solche ist derzeit auch weder beabsichtigt noch möglich. Insoweit sollen diese Aufgabenteile gestrichen werden. Im Bereich der Mobilität und der Immobilienbewirtschaftung wurden Präzisierungen vorgenommen, die ein Tätigwerden auch in diesen Feldern ermöglichen.

Dabei soll vor allem auch verstärkt die energiewirtschaftliche Optimierung kreiseigener Immobilien unter Zugrundelegung konkreter Nachhaltigkeitsziele in den Blick genommen werden.

Der Entwurf wurde im Zuge des Anzeigeverfahrens nach § 92 GemO RLP mit der zuständigen Aufsichtsbehörde ADD vorabgestimmt.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 02.05. der vorgelegten Neufassung der Satzung einstimmig zugestimmt.

Anlagen:

Synopse zur Übersicht der Änderungen der Satzung
Entwurf der Änderungssatzung